

**An die**

**Schulleiterinnen und Schulleiter**

der Grundschulen, Oberschulen, Realschulen, Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen und berufsbildenden Schulen in Oldenburg und Umgebung mit der Bitte um Weitergabe der Information an ihr Team, insbesondere Lehrerinnen und Lehrer des Faches Kunst



*Emil Nolde, Schwertlilien und Mohn, o. J., © Nolde Stiftung Seebüll*



*Emil Nolde, Plastik und Blumen, 1928, © Nolde Stiftung Seebüll*



*Karl Schmidt-Rottluff, Magnolienzweig, 1969, Brücke-Museum Berlin, © VG Bild-Kunst, Bonn 2018*

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Ausstellung **„Exotische Pflanzen – Blumenwelten von Emil Nolde und Karl Schmidt-Rottluff“** wird **vom 26. Mai bis 19. August 2018 in der großen Galerie im Obergeschoss** des Oldenburger Augusteums, Elisabethstr. 1, gezeigt und ist ein Highlight für alle Kunstschaffenden und -interessierten. Es gibt vielfältige Möglichkeiten, mit Schülerinnen und Schülern aller Altersstufen kreativ tätig zu werden.

**Exotische Pflanzen. Die Blumenwelten von Emil Nolde und Karl Schmidt-Rottluff**

Seit jeher bewundern die Menschen die Farbenpracht exotischer Blumen und Blüten. Als zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Aufzucht und der Import immer neuer Blumenarten aus fernen Ländern alltäglich wurden, ließen sich auch die Maler des Expressionismus von der Farbigkeit exotischer Blüten begeistern. Emil Nolde (1867–1956) und Karl Schmidt-Rottluff (1884–1976), seit 1906 eng miteinander befreundet, teilten diese Faszination besonders.

Die Ausstellung zeigt rund 80 Werke, die von der Begeisterung für die Botanik, aber auch von der Freundschaft der beiden Künstler erzählen und dazu einladen, in die farbgewaltigen Blumenwelten der beiden Expressionisten einzutauchen.

**Zu dieser Sonderausstellung bieten wir Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern der Klassen 2 bis 12 ein Schulprogramm an:**

In einem einstündigen Rundgang durch die Ausstellung werden wir die Blütenträume der Maler nachempfinden. Wir erfahren mehr über ihr Leben, ihre Reisen, ihre Motive und ihre Faszination für Blumen. Wie haben sie die Farben zum Leuchten gebracht und mit welchen Mitteln haben sie die markante Linienzeichnung zur Formbestimmung erreicht? Fokussierte Blütendetails, aber auch das

„stille Leben der Dinge“ in den Arrangements von Blumen in Töpfen und Vasen zeigen die Vielfalt der Motive.

Wir empfehlen eine Führung mit einer einstündigen Kreativaktion zur praktischen Vertiefung der angesprochenen Inhalte. Eine Preview für Lehrerinnen und Lehrer wird am Donnerstag, den 24. Mai um 16 Uhr im Augusteum stattfinden.

Klassen 2 – 4

### **Blütentraum und Farbenpracht**

Die Gemälde in der Ausstellung bieten gute Möglichkeiten, um das Ausdrucksvermögen von Farben in Harmonien und Kontrasten zu demonstrieren. Welche Stimmungen und Gefühle sind in den Werken von Nolde und Schmidt-Rottluff spürbar? Welche Wechselwirkungen haben die Farben und Formen im Bild?

In der eigenen Arbeit werden die Schülerinnen und Schüler angeregt, mit Aquarell- und Jaxonfarben sowie Transparentpapier experimentelle Blütenträume zu schaffen!

Klassen 5 – 12

### **Das etwas andere Stilleben**

Die stilllebenähnlichen Gemälde von Nolde und Schmidt-Rottluff laden ein, in einer dialogischen Führung über das Zusammenspiel von Form, Farbe, Komposition und den Gebrauch von Maltechniken und -materialien zu reden.

Exotische Pflanzen sind Thema der praktischen Auseinandersetzung, in der es um den experimentellen Gebrauch von Farbmischungen, Farbkontrasten und Farbqualitäten gehen soll. Scribtor schafft die Kontur und Aquarellfarben bringen die Blüten zum Leuchten.

Führung und Praxisteil für Schulklassen:

40 € für 1 Stunde Führung

80 € für 2 Stunden Führung plus Kreativaktion

Der Eintritt in die Ausstellung ist für angemeldete Schulklassen frei!

Treffpunkt: Foyer im Augusteum, Praxisteil: Kreativwerkstatt im Prinzenpalais

Gerne gehen wir auf individuelle Wünsche ein. **Für Fragen und Anmeldungen erreichen Sie uns per Telefon unter: (04 41) 220 73 00 oder E-Mail: [info@landesmuseum-ol.de](mailto:info@landesmuseum-ol.de)**

Sie können sich im Internet unter [www.landeshmuseum-ol.de](http://www.landeshmuseum-ol.de) über das Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Oldenburg, seine Häuser und Ausstellungen informieren und unser Schulprogramm dort einsehen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Doris Korte

Abteilung Bildung und Vermittlung des Landesmuseums